Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Wierden acht tausent menschen
gelaubig ma vnnd frawe vnd wier
den alle getaufft do nim d' selb
thayser deinus gestarib do ward
thayser sein sun tallor der
was tobig vnd zornig auff
die untchsfrawn vnd fuecht
er sey vnd seiner ritter vnnd
haiden vill das er sey wolt
vstainen do peyeyent sy in
ni der stat alexandria vnnder
dem tar do see sand appolonia
mier an sachen do erplintaten
see all vnd viellen hinter sich
wider do pat die untchsfrawn
got fuer see do wierden see
all wider gesechund vnd stuende
wider auff vnd teten frarsleich
den var vnd stiegen ir geras
negel durch ir fiess vnd filten
am satich mit gieses vnd mengte
ir den an ir kechell dar nach
layten sy das sy also lauffen
muest drey meill do truefft sy
got mit andacht an zue hant
tett sich das erdreich auff vnd
vslant zehem tausent man
Vnnd Collor der thayser
ward von dem engell erslagen
von dem zaichen wierden ge
laubig dreissig tausent man
Vnnd sand appolonia pelaib an alle
schaden Dar nach gieng sand
appolonia durch die stett vnd
durch die dörffer vnd pdigat
vnerschrotchleichen christenleiche
gelauben vnnd petechert vill men
schen zue got nach dem als der
thayser collor getött was do
ward sein öhem minerianus
trunigk nach im der lieb sich
zue hant an die untchsfrawen
do macht er ir nicht angesicht
do ward er zaunig vnd hiess
drey erdein ochssen glueind
machen vnd hiess sand appolonia
ye vo aym in den anderen
werffen Vnnd hiess sey dar nach
in am durchsichtigs glueinds
vas setzen do vbeingt got vb
den chayser das er sich wyndert
gerechchen macht do liet er
gern mit zaubern zue pracht
das er sich pewegt morcht
haben do fass er als er ge
hefft wer Vnnd die lieb zuiblick